

SOLOTHURN

Regionsgemeinden unterstützen ...

... das «Kofmehl» seit 20 Jahren.

Der Solothurner «Rostwürfel», das Kofmehl, ist seit 20 Jahren eine bedeutende Institution im schweizerischen Konzert- und Kulturbetrieb. 1992, also vor 33 Jahren, begann alles in einer ehemaligen Fabrikhalle in der Weststadt, die aber 2005 abgerissen wurde.

Die Regionsgemeinden, die im Verein der Regionalplanungsgruppe espace SOLOTHURN (repla) zusammengeschlossen sind, waren zusammen mit Privaten, dem Kanton und der Stadt Solothurn massgeblich an der Finanzierung und Realisierung des Kofmeils am heutigen Ort beteiligt.

Jährliche Betriebsbeiträge

Seit 2009 unterstützen ausnahmslos alle 40 Regionsgemeinden der Bezirke Bucheggberg, Lebern und Wasseramt sowie die Stadt Solothurn die Kulturfabrik Kofmehl finanziell.

Sie überweisen jährlich einen Betrag von 1.10 Franken pro Einwohnerin und Einwohner. Diese Geldsumme wird für die Sicherheit und die Entsorgung im Aussenbereich der Kulturfabrik verwendet und ist ein wichtiger Beitrag an den Betrieb des Kofmeils. So kam in den Jahren eine kumulierte Summe von fast 2 Mio. Franken von den Gemeinden zusammen. Gut investiertes Geld, ist doch das Kofmehl als zentraler Freizeitort für die Jugendlichen der Region nicht mehr wegzudenken. Dies wurde allen während der Pandemiezeit bewusst, als das Kofmehl längere Zeit den Betrieb einstellen musste.

Ein Ort für alle

War es ursprünglich ausschliesslich ein Ort für die Jugendkultur, so ist das Kofmehl heute zu einem Kulturort für fast alle Generationen geworden. Unter der Leitung des Mannes der ersten Stunde, Geschäftsführer Pipo Kofmehl, zeigt man sich stets flexibel und



V.l.n.r.: Matthias Reitze (repla-Geschäftsführer), Pipo Kofmehl (Geschäftsführer Kofmehl), Roger Siegenthaler (repla-Präsident), überreichen symbolisch den jährlichen Beitrag der Regionsgemeinden.

innovativ und hat das Programm in den letzten Jahren deutlich verbreitert. Seit Kurzem gibt es nun sogar Tanzpartys für die Generation Ü60 am Sonntagnachmittag oder Auftritte der Jodlerfamilie Oesch. Wer hätte das vor 20 Jahren gedacht! Das Sprichwort «wer rastet, der rostet» trifft somit de-

finitiv nicht auf den «Rostwürfel» zu! Die Regionsgemeinden freuen sich über die tolle Erfolgsgeschichte des Kofmeils und wünschen alles Gute für die nächsten 20 Jahre!

Matthias Reitze,
repla-Geschäftsführer

repla
espace SOLOTHURN
savoir vivre

AZEIGER

Der AZEIGER ist die leserstärkste Wochenzeitung der Region.

85 000 LeserInnen (MACH-Basic 2024-1)